

## ZWISCHENBILANZ ZU DEN HETHITISCHEN ENKLITIKA-KETTEN

Wenn wir im folgenden für einen Freund und hochverdienten Kollegen nur einige Beobachtungen zu einer verhältnismäßig gut erforschten Eigentümlichkeit der heth. Syntax als Festschriftartikel vorlegen, so geschieht es in dem uns gemeinsamen Wissen, daß es vieler feinerer Einzelbeobachtungen bedarf, um in das Wesen einer Sprache einzudringen.

O. Innerhalb der in Friedrichs HE I<sup>2</sup> (1960) zusammengefaßten heth. Syntax hatten die [jung]heth. Enklitika-Ketten bereits eine besonders ausführliche Behandlung in §§ 287-321 (und §§ 36.2b-42) erfahren. Zusätzliches Material, getrennt nach Aheth. (in « Originalen » und in Abschriften) und Jheth., nebst Literatur findet sich in Mat. heth. Thes Lfg. 1-3 (1973/6) Nr. 2 *šu*; Nr. 3 *ta*; Nr. 4 *-a-* (defektives) Pron. und in HW<sup>2</sup> (1975 ff.) s.v. *a<sup>-1</sup>* und *-a<sup>-2</sup>* « er, sie, es »; *-a<sup>-3</sup>*, *-ia* « und, auch (aber) »; *-an* Ortspartikel; *andan*, *anda* (satzeinleitend) aheth. S. 99 f., jheth. IV 5 (Prävb. und Adv., Stellung stilistisch bedingt); *-apa<sup>1</sup>* Ortspartikel; *apa<sup>-2</sup>* « jener » und *appa<sup>-3</sup>* (*appan*, *appanda*) VI 3 passim jheth. satzeinleitend.

*(appan, appanad) V1 S passim j... Anm. Ob man im Heth. mit 1 oder 2 Partikeln -a (-ya) rechnen muß, braucht hier nicht entschieden zu werden (IV. 1, V. B 1 ; V C). S. dafür (außer HW<sup>2</sup> 43) Rosenkranz, FsBöhl (1973), 320-326 ; Beiordnende Konjunktionen des Heth., 1. Febr. 1977, vervielfältigtes Ms. [Köln, Sprachwiss. Sem.] ; Houwink ten Cate, FsOtten (1973), 119-139 ; Eichner, Sprache 22 (1976) 81.*

### *Bisher ermittelte Regeln*

*J. Generalia.*

1. Innerhalb der Enklitika-Ketten, die an jedes erste Wort des Satzes treten können (Position 0), ist die Reihenfolge im Aheth. und Jheth. grundsätzlich dieselbe:

  - Pos. 1 : *-a*, *-ya* « und »; *-ma* « aber » (in schwacher Bedeutung);
  - Pos. 2 : *-war* der direkten Rede; bis auf vereinzelte Fehler *-war* vor Vokal, *-wa* vor Konsonant;
  - Pos. 3 : 1-2 Personalpron. (Dabei steht nach HE I<sup>2</sup> § 288. 5a das Pron. der 3. Person im allgemeinen vor dem der 1. und 2. Person; d.h. pron. N./A. *-a* vor pron. Dat. *-mu*, *-ta* (*-du*), *-še/i*, *-naš*, *-šmaš*);
  - Pos. 4 : Reflexivpartikel *-az*, *-z(a)*;
  - Pos. 5 : « Ortspartikeln » *-an*, *-apa*, *-ašta*, *-kan*, *-šan*.

2. Die Kennzeichnung der Ortspartikeln ist für die Satzsyntax wichtiger als die der Personalpron.; daher kann (außer dem pron. Subjekt auch) das pron. A.-Objekt aheth. und jheth. unbezeichnet bleiben.

3. Sonderregelungen wurden geschaffen, um außer bei den Ortspartikeln auch bei den Personalpron. eindeutige Formen innerhalb der Enklitika-Kette zu garantieren.

## II. Grundsätzliche Abweichungen des Aheth. vom Jheth.

1. Kürzere Enklitika-Ketten als sich im Jheth. bilden ließen (*šu* S. 13ff.; *ta* S. 113ff.; *-a-* Pron. S. 1 ff.).

2. Vermeidung zweier enklitischer Personalpron.; zwei bis drei Ausnahmen bis incl. KBo XIX, KUB XLII (*-a-* Pron. S. 11, 21).

3. Das Aheth. bevorzugt gegenüber dem Jheth. Ersatz von im Satzsandhi verundeutlichten Ortspartikeln durch eindeutige Formen. Daher (z. B.) aheth. *-z(a) = apa* statt *-za + -šan* (HW<sup>2</sup> *-apa<sup>1</sup>* 5); statt dessen jheth. (Schreibung) *-za-an* für *-za + -šan/-ls = san/*.

## III. Lauliche Sonderregelungen aus Deutlichkeitsgründen seit dem Aheth.

O. Dabei handelt es sich um Regelungen, die außerhalb der üblichen Lautgesetze stehen. Die Regeln wurden geschaffen, um Enklitika-Ketten zu ermöglichen, d.h. um einer Forderung der heth. Syntax zu entsprechen.

### 1. Für Position 0:

a) *nu, šu, ta* verlieren ihren Vokal, um die Form des nachfolgenden Personalpron. bewahren zu können. Daher *n =, š =, t =* vor *-e*, Pl. N.c. und Pl. N.A.n.; *n =, š =* vor *-aš, -an, -at* Sg. N.c., A.c., N.A.n. und Pl.A.c. (ab Aheth. in Abschr.); *t =* vor *-uš* Pl. A.c. (HE I<sup>2</sup> § 38 a, b; *šu* S. 13; *ta* S. 113f.; *-a-* Pron. passim).

b) Aus analogen Gründen verlieren *nu, šu* ihren Vokal vor den Ortspartikeln *-apa, -ašla* (l.c.; HW<sup>2</sup> *-apa<sup>1</sup>*); vor aheth. *-an* (III. 2 c) nicht bezeugt.

### 2. Für Position 5:

Die mit *a* anlautenden Ortspartikeln verlieren vor bestimmten Formen des Personalpron. ihren Vokal, um die Pronominalform nicht zu verundeutlichen.

a) Für *-apa* nur aheth. und jheth. nach *-še (-ši)* « ihm, ihr » bezeugt: *>-(š)še=pa, -(š)ši=pa*. — Nach anderem *-i* wird die Verdeutlichung durch Einschiebung von *-ma* erzielt: z.B. TelErl B IV 21 LUGAL-*i-ma-pa = -ma=apa* (HW<sup>2</sup> *-apa<sup>1</sup>*).

### b) Für *-ašla*:

a) Aheth. (in Abschr.) nach Pl. N.c. (*e-ješ-ta = e=šta* (HW<sup>2</sup> *a<sup>1</sup>*); seit aheth. Originalen *te-eš-ta = t=e=šta* (*ta* S. 95). Jheth. fehlend (*-a-* Pron. S. 30-47) oder fehlerhaft wie *ne-eš-ta ... paizzi* (!) KBo XXI 90 Vs. 21.

β. 1) Vereinzelt nach « ihm, ihr » in *nu-uš-še-eš-ta* KBo XX 11 II 2, III 1 (nach Edit. « typisch alter Duktus » — sicher ?) und in Abschr. KBo III 16+II 15 *ta-aš-ši-iš-ta = ta=šši=šta* (*ta* S. 111, 113).

### β. 2) Dagegen jheth. (geneuert) z.B. :

*nu = šše/i = šla* als *nu-uš-še-eš-ta* KBo XVII 61. 18; [anatol. Mythen KUB XXXIII

5 III 14 (-[ši-]še-eš-ta (MA 103); 45+53+FHG 2 III ? (27) (MA 141); 54+47 II 15 (MA 139);] *nu-uš-še-eš-ta* KBo XVII 92. 5, 14; *nu-uš-še-iš-ta* KUB XII 25 r. 7, 8.

*ma-a-an-še-eš-ta = man=še=šla* KBo XXI 106 Vs. 7.

*pi-ra-an ar-ha-ma-aš-še-iš-ta* mit *-ma = šši = šta* KUB XXIII 11 III 17.

Nach Subst. *-še-eš-ta* KBo VIII 67. 5; nach Vb. *da-an-zi-še-eš-ta* KBo XIII 49 r. 6.

Mit zwei Pronomina: *na-an-še-iš-ta = n=an=še=šla* KUB XIII 9+XL 62 II, 1, 6, 8, 13, 15; *nu-wa-ra-aš-še-iš-ta = nu=war=aš=še=šla* « er zu ihm » KUB XXXIII 120+119+XXXVI 31 II 37 (MA 43).

γ) Ab Aheth. (Orig.) *tu-uš-ta = t=uš=šta* und *š=uš=šta* (Abschr.) mit Pl. A.c. (HE I<sup>2</sup> § 42. 2c; *šu* S. 13; *ta* S. 113f.); aber nicht nach *-aš* Sg. N.c. (und Pl. A.c.), da *ta-aš-ta* für *ta=ašla* reserviert war. Analog ab Aheth. in Abschr. *-šmaš-šla*.

c) Für *-an*, das wegen der Verwechslungsmöglichkeiten mit dem pron. *-an* « ihn, sie » schon im Aheth. aufgegeben wurde :

α) *nu=šše=an* (Friedrich) HG § 78, A; aber *[n]e<sup>2</sup>-en = n=e=(a)n kiššari-šmi dai-* « Sie (Pl. A.n.) in ihre Hand legen » StBoT 8 I 20 (jetzt nach III, 2 b. α sicher).

β) Restliche Belege StBoT 8 (81f.) und HG: nach Subst. auf *-n* (Sg. A.c.) ERÍN<sup>MEŠ-</sup> *na-an* I 32, 33, II 26; nach Pron. *a-pa-at-la-[a]n = apall=an* I 31; *ú-ga-an* II 45, III 29 (sic! *-a-* Pron. S. 11 zu streichen); nach *-ma* in *happeni=ma=an* II 7, *harkanzi=ma=an* I 22 (Regelung wie bei *-apa* III 2 a); nach « es » in *ták-ku-wa-la-an = takkuw=al=an* HG § 44b, A.

### 3. Für Position 2

sind dagegen in *-war/-wa* (schwachtonig zu *weriya-* « rufen ») zwei vorhandene Varianten systematisiert worden. (Analoges gilt für jheth. *-du* in bestimmten Positionen statt oder neben *-ta* « dir, dich ».)

## IV. Beschränkungen aus Deutlichkeitsgründen seit dem Aheth.

### 1. Position 1: *-(y)a* « und (aber) »

(*-a-* Pron. S. 25ff.; HW<sup>2</sup> *-a<sup>3</sup>*; *-apa<sup>1</sup>* 5; *-apa<sup>2</sup>*; *-ašla*; oben O. Anm.)

a) *-(y)a* fehlt vor Pron. *-e, -uš*;

b) *-(y)a* fehlt vor den Ortspartikeln *-apa, -ašla* (nicht *\*-aya=ašla* mit dem seit Muršili II. bezeugten *-aya* und *-an* (III 2 c. β).

Anm.: Als (künstliche) Regelung des Satzsandhi gemäß III und nicht als lautgesetzliche Form muß mit Friedrich, HE I<sup>2</sup> § 41b (gegen Oettinger, StBoT 22, 1976, 23f.<sup>6</sup>) auch jheth *=iya* nach auslautendem *-z* gegenüber Wortauslaut *-za=ya* verstanden werden. S. HW<sup>2</sup> *apa<sup>2</sup>* 5.6. Abl. (Adv.?) *ape/iz(za)*, aber *ape/izz = iya*; *appizziya-* Abl.-Adv. z.B. *ap-pi-iz-zi-ya-az-zi-ya* (*-z=iya*) VBoT 89 Vs. 8; Abl. *welenazz=iya* IBoT III 52. 4. Aber *andurziya* seltenes jheth. Adv. neben *andurza(=ya)*!

### 2. Position 1: *-ma* « aber (und) »

a) *-ma* (und *[našma] namma* in Position 0) fehlt vor Pron. *-e* und — bis auf einzelne Entgleisungen *-mu-uš = -m(a)=uš* — vor Pron. *-uš* (HW<sup>2</sup> S. 42a). Insgesamt ist aheth. *-ma+Pron. -a-* seltener als im Jheth.

b) *-ma* (im Gegensatz zu *-(y)a*) + Ortspartikeln *-apa*, *-ašla*, *-an* (III 2).

[Mehr- auch zu HE I<sup>2</sup> § 38a Anm., § 42a (jheth. *-ma-aš* für *ma = šmaš*) und zu regelwidrigem *-ma* neben satzeinleitendem *-(y)a*, *nu*, *ta* (Thes. *ta* S. 120) - später in HW<sup>2</sup> *-ašla*; *-ma*.]

### 3. Vermeidung von gleichlautenden Formen in verschiedener Funktion.

Im Aheth. (wo aber stärker unetymologisch als im Jheth. geschrieben wurde) anscheinend noch strenger als im Jheth. beachtet. Dabei ist zu bedenken, daß in den Enklitika-Ketten — gemäß I. 3 und den bisherigen Regeln — besonderes Gewicht auf eindeutige Formen in Position 3 (Personalpron.) und Position 5 (Ortspartikeln) gelegt wurde.

a) Aus dieser Regel (und aus Regel 4) erklären sich Regel I. 2; II. 1-3; III. 2 a und c. β (Einschub von *-ma*); III. 2 b. γ (nur *t=uš=ašla*, *š=uš=ašla*, *-šmaš=ašla*). In diesen Regeln liegt u.a. begründet, warum die besonders deutlich erkennbare, keinen Sandhi-Regeln unterworfenen Ortspartikel *-kan* (im Jheth.) so stark wuchert.

b) In Position 3 war die Verbindung eines pron. N./A. mit *-ta* « dir, dich » kaum möglich: \**n=aš=ta*, \**t=aš=ta* (*na/ta-aš-ta*) war für *n=ašla*, *ta=ašla* reserviert; \**n=at=ta* wäre mit *na-at-ta* « nicht » zusammengefallen; bei \**ta-at-ta* hätte sich die Frage gestellt, ob \**ta=at=ta* oder \**ta=tla* gemeint sei.

c) Für *-ašla* ist die skizzierte Barriere noch im Jheth. spürbar. Eine erste Auszählung der (nicht bei den Prädikatsvb. abgelegten) Belege ergibt rund 750 *n=ašla*, über 60 *t=ašla* (s. *ta*), 30-40 *-ašla* unmittelbar an Nomen, Pron., Adv., ca. 15 *man=ašla*, ca. 5 *-ma=ašla*, ca. 3 *namma=ašla*, mindestens 3 *nu=war=ašt/da*, 1 *kaš* (dieser)=*ma=war* (!)=*ašla* und 1 [ta]kuw-ašla KUB XXXIV 22 I 1.

Vereinzelt mit Pron. wie im Aheth. *t=uš=ašla*; *-še/i=ašla* (weitgehend geneuert, III. 2 b. β 2); *n=e=ašla* (! III. 2 b. γ) und *-šmaš=ašla*.

Dazu in neuartiger Verwendung *-za+ašla* als (*nu-za-ta* (HE I<sup>2</sup> § 42 c. 2) ab Anf. 14 Jh. und vereinzeltes *ne-iz-ta* = *n=e=z=(s)la* (HW<sup>2</sup> S. 42b).

d) Jheth. Neuregelungen für (unklare) Enklitika-Ketten mit *-ta* « dir, dich ».

α) Ersatz von aheth., jheth. Sg. N.A.n. *-at* « es » durch den (einen aheth.) Pl. N.A.n. *-e* in *ne-it-ta* (*ne-ta*, *ne-id-da*), *ne-it-lák-kán* = *n=e=tta(=kkan)* « es dir » ab Anf. 14. Jh. (HW<sup>2</sup> S. 41b, 42b).

β) *-du-za* statt *-ta=za* (HE I<sup>2</sup> § 40; zuerst TelErl. BoTU 23 III 50, Aheth. in Abschr.) und außerdem *-du-šsan* für *-ta=šsan* (Goetze, AM 314b) mit Dublette *-du* (-*tu*).

e) Nach dem sub 3 Beobachteten fragt sich, ob man heute noch (*nu-)wa-ra-aš-ta* Madd Vs. 25; AM KBo III 4 II 11 u.ö. in *-war-aš*(eos)=*ta*(dir) statt in *-war=ašla* auflösen darf.

### 4. Vermeidung von Formen, die lautgesetzlichen Veränderungen unterworfen waren.

Betr. Assimilationen an nachfolgendes *-m*, */s/* — vgl. die Subst. und Postpos. mit Possessivpron. aus den aheth. Originaltexten StBoT 8, 12, 17, 18 — und Lautwandel beim Zusammentreffen von Zischlauten, besonders in der Nachbarschaft von *-az*, *-z(a)* (dessen ursprüngliche Lautgestalt hier nicht ermittelt werden soll). — Vgl. III. 3 a.

a) *Position 3*: Assimilationen vor *-m* und */s/* (die allerdings jederzeit etymologisch rückgängig gemacht werden konnten), sind wie III. 3 b eine Ursache für das weitgehende Fehlen von aheth. pron. N./A. vor Pron. Dat. Aheth. nur *-mu(=zza)*, *ta=šše*; aber jheth. auch Formen wie *-an=mu(=)* sowie *na-aš/an/at/-ši*, z.T. mit falscher Restituiierung des pron. A. vor *-ši* aus *na-aš-ši* (-a- Pron. S. 95ff.).

b) *Position 5*: Das Aheth. zeigt vor der Ortspartikel *-šan* nur vereinzelt Pron.; so z. B. im aheth. Orig. *na-aš-ša-an* für *n=an=šan* neben *ta-aš-ša-an* für *ta=ššan* (StBoT 8. 90; Vf. -a- Pron. S. 7, 9); dagegen im Jheth. häufiger (-a- Pron. S. 92ff.).

### c) *Position 4+5*:

Das Aheth. ersetzt *-za=šan* durch *-za=apa* (gegenüber jheth. *-za-an*) o. II. 3.

Aheth. fehlt *-za=an* (III. 2 c).

Aheth. fehlt *-za+-ašla*; Ersatzform dürfte *-za=kan* sein. Jheth. Neuerung *nu-za-la*, *ne-iz-ta* (III. 3 c).

d) Abweichende jheth. Ersatzlösungen (neben der beibehaltenen Nichtbezeichnung von unklaren Pron.).

α) Invertierte pron. Enklitika-Folge (HE I<sup>2</sup> § 288. 5 b Anm.; -a- Pron. S. 96);

β) Doppelt gesetztes Pron. im Sg. *-aš*, *-an*, *-at* neben *-ši* und *-za* ab Muwatalli; Typ *n=aš=ši=aš=kan*, *t/n=an=za=an=kan* (HW<sup>2</sup> S. 41b).

### Überblicke

#### V. Aheth. Enklitika-Ketten.

Für Schreibungen und Zitate s. O (und HW<sup>2</sup> *-ašla*); zusätzliche Belege aus StBoT 8, 12, 17, 18 angegeben mit <sup>8</sup>, <sup>12</sup> usw. Nicht eindeutig Analyisiertes in lk. Spalte transliteriert. Nota bene: für pron. Dat., *-wa(r)*, *-az*, *-z(a)*, *-kan* unvollständig!

Position 0	Position 3		Pos. 4 -az, -z(a)	Pos. 5 Ortspart.
	Pron. N./A.	Pron. D.		
A.1 Verb :				
<i>aki=</i>	<i>aš</i>			
<i>a-ki-iš-ša-an</i>				
<i>epta=</i>	<i>an</i>			
<i>kuenzi=</i>	<i>uš</i>			
<i>pai=</i> <sup>8</sup>			<i>mu</i>	
<i>dahhu(n)=</i> <sup>8</sup>			<i>šmaš=</i>	
<i>walhanzi=</i> <sup>12</sup> u.ö.				
Vgl. B.l.				
A.2 Subst. :				
<i>šagaišš=</i>	<i>an</i>			
<i>LUGAL-š=</i>	<i>an</i>			

Position 0	Position 3		Pos. 4 -az, -z(a)	Pos. 5 Ortspart.
	Pron. N./A.	Pron. D.		
<i>parlaunit</i> = LUGAL- <i>uš</i> = <sup>8</sup> [ <i>laggan</i> ] <i>iya-ta</i> = É- <i>ri</i> = <i>šši</i> = TelErl A II 54 <i>pankuš</i> = TelErl A II 47 (- <i>šmaš</i> 2. und 3. Pl.; - <i>aš-ma-aš</i> nach Kons. vorerst bei B. 1) g <sub>1</sub> <i>š</i> <i>BANŠUR-u(š)</i> = BoTU 12 A III 17ff.	<i>uš</i>	<i>mu</i> <i>mu</i> = <i>šši</i> <i>ši</i>	<i>za</i> =	<i>apa</i>
<i>irma(n)</i> = ERÍN <sub>ME</sub> <i>š-n</i> = <sup>8</sup> Subst. = MUŠEN <i>haranann</i> = <sup>8</sup> / <i>kalulupiš-smit</i> = (für Abl.!) <sup>8 19</sup>			<i>šmaš</i> <i>šmaš</i> =	<i>kan</i> <i>an</i> <i>apa</i> <i>ašta</i>
<i>ne-pi-iš-za</i> = <i>hur-la-az</i> = XXXI 64 I 6 Weitere Subst. = <i>tarmaš</i> = <sup>8</sup> UMMA-NI = <sup>17</sup> LUGAL- <i>uš</i> = <sup>12</sup> ON = <sup>17</sup>				<i>asta</i> / <i>ašta</i> <i>ašta</i> <i>ašla</i> <i>šan</i> <i>šan</i>
			<i>za</i>	
			<i>aš(er)</i>	
A.3 Pron. :				
<i>uga</i> vor Kons. provisor. sub B. 1				
<i>uk</i> =	<i>un</i>			
<i>uk</i> =	<i>uš</i>			
<i>ug</i> = <sup>8</sup>				<i>an</i>
<i>zig</i> =	<i>an</i>			
<i>a</i> <sup>-1</sup> : <i>e</i> =			<i>az</i>	
<i>e</i> =				
<i>šumeš</i> =	<i>an</i>			
<i>šumešš</i> = <sup>8</sup>	<i>uš</i>			
<i>apašš</i> =	<i>an</i>			
<i>apaš</i> =				<i>kan</i>
<i>apal</i> =				<i>an</i>
<i>ki</i> = <sup>17</sup>	<i>mu</i>			
<i>ke</i> = <sup>8</sup>				
<i>kuiš</i> =	<i>an</i>			
<i>kuiš</i> = <sup>12</sup> - <i>a</i> - S. 13, 23 (!)	<i>at</i>			( <i>š</i> ) <i>šan</i>

Position 0	Position 3		Pos. 4 -az, -z(a)	Pos. 5 Ortspart.
	Pron. N./A.	Pron. D.		
<i>kuiš</i> =	<i>at</i> (Pl.N.A.n.)	<i>šmaš</i>		
<i>kuil</i> =	<i>an</i>			
<i>kuel</i> =	<i>as</i> (eos)=			
<i>kueušš</i> = KBo XII 8, -a- S. 28				<i>kan</i>
<i>kuišša</i> = <sup>12</sup>			<i>az</i>	
A.4 Adv. :				
<i>anda</i> =		<i>šše</i>		
<i>anda</i> =				<i>ap</i>
<i>andan</i> =	<i>an</i>			<i>apa</i>
<i>š]er</i> =				
Häufiger nach B (1) 2.				
A.5 Konjunktionen (u.ä.) :				
<i>kuwatt</i> =	<i>as</i>			
<i>man</i> =	<i>as</i>			
<i>man</i> =	<i>as</i> =			<i>apa</i>
<i>man</i> =	<i>an</i>			
<i>man</i> =	<i>at</i>			
<i>man</i> =	<i>i</i> (Pl.N.c.)=			
<i>man</i> =	<i>uš</i> =		<i>za</i>	
<i>man</i> =		<i>šmaš</i> =		
<i>man</i> =				<i>kan</i>
<i>(man</i> =				<i>(š)la</i>
<i>man</i> = <sup>8</sup>				<i>apa</i>
<i>man</i> = KBo III 23 I 1				<i>ašla</i> )
<i>namma</i> =	<i>as</i> (eos)			<i>kan</i>
<i>takkuw</i> =	<i>an</i>			<i>šan</i>
<i>takkuw</i> =	<i>at</i> =			
<i>takku</i> =	<i>uš</i>			
<i>takku</i> = HG, A		<i>šše</i>		
A.6 Sonstiges :				
* <i>nattā</i> =	<i>at</i> (ii)			
3- <i>kiša</i> = <sup>8</sup> oder B.1		<i>šmaš</i>		

Position 0	Pos. 1 -(y)a, -ma	Position 3		Pos. 4 -az, -z(a)	Pos. 5 Ortspart.
		Pron. N./A.	Pron. D.		
	B.1 -(y)a				
Analog zu o. IV.1 fragt sich jetzt, ob O-Form auf -i+-ya+-a- hältigem Enkl. nicht als O mit Bezeichnung des Gleitlautes -y-+3, 5 aufzufassen ist (s. -a- Pron. S. 8).					
HW <sup>2</sup> <i>apa</i> <sup>-2</sup> ergab <i>apa</i> -+Enkl. (o. V. A. 3) oder <i>apa</i> -+-ma+ Enkl.; aber häufiges <i>apa</i> -+(y)a ohne weitere Enkl. Pos. 3-5. Vgl. O. Anm.					
Vb. : <i>miyati-ya-</i>	?	=aš			
<i>karšanzi/huišnuzi-ya-</i>	?	=aš (eos)			
Subst. : <i>kardi-šmi-ya-</i>	?	=at=			
<i>haršani-šmi-ya-</i>	?	=at=			
<i>ap-pí-iz-zí-ya-ša</i> <sup>-17</sup>	(mit =a)				
<i>halmašuittí hašši</i> <sup>=8</sup>	ia=				
<i>tešsumin</i> <sup>=8</sup>	a=				
<i>GUD-na-aš-ma-aš</i> <sup>8</sup>					
mit	=a=				
Pron. <i>ú-ga</i> <sup>-17</sup>	?				
<i>ú-ga</i> <sup>-17</sup>	?				
<i>ú-ga</i> <sup>-8</sup>	?				
Adv. <i>še-e-ra</i> <sup>-8</sup>	?				
<i>ki-nu-na-</i>	?				
Vgl. A.6.					
	B.2 -ma				
Vb. <i>paizzi</i> =	ma=	aš			
<i>akkiš</i> =	ma=	aš			
<i>iezzi</i> =	ma=	at			
<i>ienzi</i> =	mu(!)=	uš			
<i>harkanzi</i> =	ma=				
Subst. <i>É-ŠU</i> = Tel Erl A II 55	ma=				
<i>happeni</i> =	ma=				
<i>LUGAL-i</i> =	ma=				

Position 0	Pos. 1 -(y)a, -ma	Position 3		Pos. 4 -az, -z(a)	Pos. 5 Ortspart.
		Pron. N./A.	Pron. D.		
[ERÍN <sup>MEŠ</sup> -]ti <sup>=8</sup> Pron. <i>kaš</i> = TelErl A III 50	ma=				ššan
<i>ape</i> =	ma=				
<i>ape</i> =	ma=				
Adv. * <i>appa</i> =	ma=				
<i>appa</i> =	ma=				
<i>appan=anda</i> =	ma=				
<i>arha</i> = (HW <sup>2</sup> ) Konj. <i>namma</i> = KBo VII 14 + Vs. 23	ma=				
	ma=				

## C. -wa(r)

Position 0	Pos. 1 -(y)a, -ma	Pos. 2 -wa(r)	Position 3		Pos. 4 -az, z(a)	Pos. 5 Ortspart.
			Pron. N./A.	Pron. D.		
Vb. <i>aku</i> =		war=				
<i>pandu</i> = TelErl A II 13		wa=				az
Subst. <i>DINGIR</i> <sup>MEŠ</sup> = <sup>17, B</sup>						
Pron. <i>ú-uk</i> <sup>=17</sup>		wa				
<i>ú-ga</i> =	? (s.B.1)	wa				
<i>zik</i> =		war=				
( <i>apašš</i> = TelM <i>apal</i> =)	a=	uš				
<i>ape</i> =		wa				
<i>ki</i> <sup>=17</sup>		wa				
<i>kuiš</i> =		war=				
<i>kuin</i> <sup>=17</sup>		wa				
Adv. <i>kani</i> <sup>=17</sup>		wa				
<i>kattan</i> =		war=				
Konj. <i>kuwat</i> =		i				
<i>ma(n)</i> =		uš				
[ <i>takk</i> ]u? = KBo III 16 II 16	wa=					
		šmaš=				(š)la

Position 0	Pos. 1 -(y)a, -ma	Pos. 2 -wa(r)	Position 3		Pos. 4 -az, z(a)	Pos. 5 Ortspart.
			Pron. N./A.	Pron. D.		
D. 1, 2, 3 :						
šu=		wa				
la=		wa				
la=		wa=			az	
nu=		wa				
nu-wa-ra-la-pa =						
nu=		war=	at=			
nu-wa-at-ma-za						apa
TelErl A III [52]						
//B						
=nu=		wa=	at=		ma!=za	
nu=		war=	uš			
nu= <sup>17, B</sup>		wa=		nnaš		
nu= <sup>17, B</sup>		wa=				kan

Position 0	Pos. 2 -wa(r)	Position 3		Pos. 4 -az, -z(a)	Pos. 5 Ortspart.
		Pron. N./A.	Pron. D.		
D.1 šu:					
Meistens šu					
š =		aš			
š =		aš =			kan
š =		an			
š =		an =			ap
š =		an =		za =	apa
š =		an =			ašla
š =		an =			kan
š = KBo XX 9 8		an =			
š =		e (ii)			
šu =		uš			
šu =		uš =			ap
šu =		uš =			(š)la
šu =		uš =			kan
š = selten		aš (eos)			
šu =			mu		
šu =			mu =	zz[a]	
š =					ap
šu =	wa				

Position 0	Pos. 2 -wa(r)	Position 3		Pos. 4 -az, -z(a)	Pos. 5 Ortspart.
		Pron. N./A.	Pron. D.		
D.2 <i>ta</i> :					
Meistens <i>ta</i>					
<i>ta</i> =		<i>aš</i>			
<i>ta</i> =		<i>an</i>			
<i>ta</i> =		<i>al</i> (Sg./Pl.?)			
<i>t</i> =		<i>e</i> =			<i>šla</i>
<i>t</i> =		<i>uš</i>			
<i>t</i> =		<i>uš</i> =			( <i>š</i> ) <i>ta</i>
<i>tu-uš-za-an</i> für * <i>t</i> =		<i>uš</i> =		<i>za</i> =	<i>apa</i>
<i>ta</i> =			<i>šše</i>		
<i>ta</i> =			<i>šši</i> =		<i>šla</i>
<i>ta</i> =			<i>šmaš</i>		
<i>ta</i> =					<i>an</i>
<i>ta</i> =					<i>apa</i>
<i>ta</i> =					<i>ašla</i>
<i>ta</i> =					<i>kkan</i> (- <i>kan</i> )
<i>ta</i> =					<i>ššan</i>
<i>ta</i> =	<i>wa</i>			<i>az</i>	
<i>ta</i> =	<i>wa</i> =			<i>az</i>	
D.3 <i>nu</i> :					
<i>n</i> =		<i>aš</i>			
<i>n</i> =		<i>aš</i> =			<i>kan</i>
<i>na-aš-ša-an</i> = <i>n</i> =		<i>aš</i> =			<i>ššan</i>
<i>n</i> =		<i>an</i>			
<i>na-aš-ša-an</i> = <i>n</i> =		<i>a(n)</i> =			<i>ššan</i>
<i>n</i> =		<i>an</i> =			<i>kan</i>
<i>n</i> =		<i>an</i> =		<i>za</i> [	
<i>nu</i> =		<i>unn</i> =			<i>apa</i>
<i>n</i> =		<i>at</i>			
<i>n</i> =		<i>al</i> =			<i>kan</i>
<i>n</i> =		<i>e</i> (ii)			
* <i>n</i> =		<i>e</i> =		<i>z/za</i>	<i>n</i>
<i>n</i> =		<i>e</i> (Pl.N.A. n.)=			
<i>n</i> = par. <i>n</i> = <i>al</i>		<i>e</i> =			<i>ššan</i>
<i>nu</i> =		<i>uš</i>			
<i>nu-ša-pa</i> = <i>nu</i> =		<i>uš</i> =			<i>apa</i>
<i>nu</i> =		<i>uš</i> =			<i>kan</i>
<i>nu</i> =			<i>mu</i>		

Position 0	Pos. 2 -wa(r)	Position 3		Pos. 4 -az, -z(a)	Pos. 5 Ortspart.
		Pron. N./A.	Pron. D.		
<i>nu = XXIX 3 Vs. 5</i>			<i>mu =</i>	<i>z</i>	
<i>nu =</i>			<i>šše (šši)</i>		
<i>nu =</i>			<i>šše =</i>		
<i>nu = XXXIV 10</i>			<i>šše =</i>		
<i>nu</i>			<i>šše =</i>		
<i>nu =</i>			<i>šše = (šši =)</i>		
<i>nu = -a- S. 11</i>			<i>nnaš</i>		
<i>nu =</i>			<i>šmaš</i>		
<i>n =</i>					<i>apa</i>
<i>n =</i>					<i>ašla</i>
<i>nu =<sup>8</sup></i>					<i>kkan</i>
<i>nu =<sup>17, B</sup></i>					<i>kan</i>
<i>nu =<sup>18</sup></i>					<i>šsan(šan)</i>
<i>nu =</i>			<i>zza (za)</i>		
<i>nu =</i>			<i>za =</i>		<i>apa</i>
<i>nu =</i>	<i>wa(r) s. C.</i>				

*E. Doppeltes Personalpron. (-a- S. 11, 21) :*

*[(ka-)]a-ša-łta-aš-ma-aš-kán* StBoT 8 II 11 sicher ohne -łta, und zwar auch nicht in einem (ad hoc erfundenen) « erstarrten » *kaša-łta* (Otten a.a.O; IF 81, 1976, 307). Bleibt demnach *kaša=at=šmaš=kan* oder Konjektur \**kaša \*ta=šmaš=kan*. Anderer Zusammenhang in (der Abschr.) KBo III 27 (BoTU 10 β) 13 *ka-ša-at-łta-aš-ma-aš*, wo -łta-šmaš « dich euch » theoretisch denkbar, aber ungewöhnlich statt *tuk* wäre (Sommer, HAB, 1938, 103f.<sup>5</sup>).

(Abschr.) TelErl A II 73 *nu-uš-ma-ša-an = nu=šmaš=an* mit invertiertem Pron. wie oft im Jheth.

*F. Auffällige Enklitika-Folge*

V. B 1 : -šan am zweiten von zwei gleichgeordneten Subst.; V. C. *nu=wa!=at=ma!=za*; *n=ašla* im Satzinneren TelErl B IV (22) (Sommer, HAB 86<sup>3</sup>); *parnaššea* HG u.a.m.